

Heimtextil / Messe Frankfurt

Uneinheitliche Entwicklung

Freitag, 16.09.2016



Martin Auerbach, Hauptgeschäftsführer des Heimtex-Verbandes. Foto: Heimtex

Während textile Bodenbeläge im Bereich der Tufting-Ware im ersten Halbjahr 2016 Rückgänge verkraften mussten, freuten sich die anderen Produktbereiche über Umsatzzuwächse. Grundsätzlich stimmen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für eine positive Konjunktorentwicklung der deutschen Heimtextilien-Industrie. Laut ifo Institut ist für 2016 mit einem Zuwachs des realen Bruttoinlandsprodukts um 1,8% zu rechnen, der im Wesentlichen aus der Binnennachfrage kommt. Auch der Bedarf an Bauleistungen und Wohnbauten bleibt weiter hoch. Dennoch läuft es konjunkturell nicht in allen heimtextilen Sparten und Produktbereichen rund, wie der Verband der Deutschen Heimtextilien-Industrie e.V. (Heimtex), Wuppertal, meldet. **Branche ist heterogen** In den ersten sechs Monaten dieses Jahres weisen die textilen Bodenbeläge im Bereich Tufting-Ware, für den konkrete Zahlen vorliegen, einen Umsatzrückgang von 12,2% auf. Dieses Defizit resultiert vornehmlich aus dem Nachfragerückgang im Inland im unteren und mittleren Preissegment und bildet daher auch nicht den Gesamtbereich textile Bodenbeläge ab, wie es vonseiten des Verbandes heißt. Höherwertige Qualitäten im Tufting-, Web- und Nadelvliesbereich, auch mit Zusatznutzen (z.B. Akustik) und / oder Einsatzgebiet Objektgeschäft entwickeln sich aktuell dagegen sehr positiv. Zudem wächst derzeit das Segment der modularen textilen

Bodenbeläge sowie der abgepassten Teppiche. Auch das Exportgeschäft entwickle sich unterschiedlich. Während das Europageschäft weitgehend stabil verlaufe, liege das Russlandgeschäft weiterhin brach und auch die Dynamik der Märkte in Osteuropa und Asien hätten nachgelassen. Für den Produktbereich Möbelstoffe endete das erste Halbjahr mit einem Umsatzplus von 2,1%. Wachstum wurde sowohl im Inland (2,7%) als auch im Ausland (1,1%) generiert. Traditionell hat diese Sparte mit über 40% den höchsten Exportanteil aller heimtextilen Sparten. Dekorationsstoffe und Gardinen haben mit einem Umsatzplus von 7,2% abgeschlossen. Umsatzbringer sind dabei die uni-/buntgewebten Dekostoffe. Eine deutliche Belebung war auf dem Inlandsmarkt mit einem Plus von 9,7% festzustellen. Positiv entwickelt haben sich aber auch die Exportmärkte mit plus 3,6%. Wie bei den textilen Bodenbelägen drückten aber auch hier die erheblichen Einbußen seitens des russischen Marktes den Absatz, wie es weiter heißt. Das Exportengagement fokussiere sich auf die Märkte in Europa und USA sowie den mittleren Osten. Die Nachfrage nach Bettwaren gefüllt mit Naturhaaren oder synthetischen Fasern verlief recht sprunghaft in der ersten Jahreshälfte. Unter dem Strich wurde aber ein Umsatzplus von 1,3% erwirtschaftet. Positive Impulse resultierten insgesamt sowohl aus dem Inland (1,1%) als auch noch geringfügig stärker aus dem Ausland (1,8%). **Ausblick** Für die zweite Jahreshälfte rechnet der Heimtex-Verband aufgrund der soliden konjunkturellen Rahmenbedingungen und der traditionell nachfragestärkeren Herbstmonate mit einer Fortsetzung des positiven Trends in den Sparten Möbel- und Dekorationsstoffe sowie Bettwaren. Der Bereich der textilen Bodenbeläge wird grundsätzlich ebenfalls positiv bewertet, da die dargestellten Zahlen nicht alle Produktgruppen abbilden.

Uneinheitliche Entwicklung